

Zur Verwendung der Angelkarten:

Die Karten werden beidseitig ausgedruckt, sprich auf der Vorderseite das Bild / Rückseite die Einteilung mit dem Kreuzerl.

Die Seiten werden anschließend foliert und die Kärtchen ausgeschnitten. Jedes Kärtchen wird mit einer Büroklammer versehen und in ein Gefäß gelegt. Mit einem kleinen Magneten auf einer Angel wird nun „gefischt“. Angel gibt es im Handel oder selbst basteln mit Chinastäbchen, Garn und kleiner Magnet. Bleibt eine Büroklammer mit Kärtchen an der Angel hängen, betrachtet das Kind das Bild, lautet das Wort durch und sucht den zu lernenden Laut. Es muss nun entscheiden, ob es den Laut am Anfang, in der Mitte oder am Schluss hören kann. Zur Kontrolle dient die Rückseite. Dort findet sich das Kreuzerl für den Standort des Lautes im 1.Feld = Wortanfang, 2.Feld = Wortmitte oder 3.Feld = Wortende.

zB – Lautsuche nach Aa

Affe – 1.Feld = A am Wortanfang

Hase – 2. Feld = a in Wortmitte

Pizza – 3. Feld = a am Wortende

Lama – 2. + 3. Feld = a in Wortmitte und Wortende

Ich habe die Kärtchen immer durchlauten lassen und zusätzlich auf einen Wortpfeil = Leserichtung auflegen lassen. Das Kind legt also das Kärtchen an den Pfeilanfang, Pfeilmitte oder Pfeilende. Erst wenn alle Kärtchen gefischt sind, folgt die Kontrolle mit der Rückseite. Für den Lesepfeil klebe ich auf ein Tischset aus Kunststoff einen Pfeil mit Tesaband auf = Arbeitsunterlage mit Wortpfeil.

Ebenso habe ich eine Unterlage (Tischset aus Kunststoff) mit den drei Feldern beklebt und die Kinder legen die Kärtchen in die entsprechenden Felder. Erst am Ende wird kontrolliert. Alle Kärtchen mit Kreuzerl im ersten Feld müssen auch im ersten Feld auf der Unterlage liegen, usw.

Edda Sterl-Klemm